

Jan Divis

Silberstempel aus aller Welt

Katalog der Silber-Prägezeichen zur
schnellen Zuordnung von Kunstwerken
und Alltagsgegenständen



BATTENBERG

Inhalt

Einleitung	7
Punzierungssystem der einzelnen Länder	9
Tabelle der ehemaligen Bezeichnungen des Feingehaltes	39
Abkürzungen der Staaten	41
Bildteil	43
Städte- und Staatenverzeichnis	235
Verzeichnis der amerikanischen Silberschmiedemeister	247

Einleitung

Stempelzeichen auf silbernen Gegenständen wurden in erster Linie zum Schutz des Käufers eingeführt. Sie sind Garantie dafür, daß der Edelmetallgehalt den gültigen Bestimmungen entspricht. Stempel auf antiken Silbergegenständen sind uns heute überdies – die oft einzigen – Hilfsmittel, um den Herstellungsort und die Herstellungszeit zu bestimmen.

Dieses Buch führt die wichtigsten Stempelzeichen an, es soll den Laien wie auch den Fachmann zuverlässig informieren.

Die Anordnung der Stempel nach den Sujets, die sie darstellen, ermöglicht eine leichte Orientierung. Der Text nennt Ort und Staat, in dem der Stempel verwendet wurde, die Zeit der Benutzung und gegebenenfalls den Feingehalt, den der Stempel garantiert. Die Stempel wurden nach folgendem Schema geordnet:

Buchstaben in alphabetischer Ordnung (1–669)

Ziffern (670–695)

Menschengestalten (696–887)

Säugetiere (888–1140)

Vögel (1141–1302)

andere Lebewesen (1303–1359)

Pflanzen (1360–1482)

Himmelskörper (1483–1517)

Architektur (1518–1591)

Gegenstände (1592–1816)

Zeichen (1817–1994)

Über Herkunft und Alter geben Zunftzeichen, Stadt- oder Staatsstempel verläßlich Auskunft. Solche Stempel sind in

diesem Buch so vollständig enthalten, wie es die bisherigen Kenntnisse auf diesem Gebiet gestatten. Ferner wurden die Stempel aufgenommen, die für die Bestimmung von Herstellungsland und -ort besonders wichtig sind, wie zum Beispiel spezielle Steuerstempel. Andere Stempel (Meisterzeichen, Jahresbuchstaben, besondere Feingehaltsstempel usw.) mußten unberücksichtigt bleiben, da sonst der Rahmen der Publikation weit überschritten würde, doch wurde eine elementare Auswahl von Stempeln der Silberschmiede, die in den USA arbeiteten, einbezogen. In den USA existierte nämlich weder eine staatliche noch irgendeine andere Kontrolle des Feingehaltes; deshalb sind die Stempel der Produzenten die einzigen Anhaltspunkte zur Bestimmung von Erzeugnissen amerikanischer Herkunft.

Entstehung und Entwicklung der Stempelung waren in den einzelnen Ländern und Staaten sehr unterschiedlich. Dies zeigt auch der folgende kurzgefaßte Abriß der Stempelung und Stempelvorschriften, der nach Länderalphabet angelegt wurde.

Im Text wird üblicherweise von Goldschmieden gesprochen. – Goldschmiede führten und führen auch Silberarbeiten aus. Die meisten Amtsbestimmungen machen keinen Unterschied zwischen Gold- und Silberschmieden.

Das Buch soll vor allem Liebhabern antiken Silbers eine Hilfe sein, deshalb ist das Schwergewicht auf die Stempel gelegt worden, die in vergangenen Zeiten benutzt wurden. Die obere Zeitgrenze für die Auswahl der Stempel wurde in den Zeitraum zwischen den Weltkriegen, d. h. in die dreißiger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts gelegt.

Jan Diviš

Punzierungssystem der einzelnen Länder

Ägypten

Seit dem 1. September 1916 trat ein Stempelsystem in Kraft, das durch ein Gesetz vom 8. August 1906 festgelegt worden war. Gegenstände, die in Ägypten hergestellt wurden, wurden mit drei Stempeln gekennzeichnet:



1. Feingehalt und Punzierungsamt (hier Kairo 800/1000);
2. Regierungsstempel;
3. Jahresbuchstabe.

Diese drei Punzen wurden auf alle Hauptteile des Gegenstandes geprägt.

Kleine Arbeiten wurden nur mit dem Qualitätsstempel versehen. Das Gesetz aus dem Jahre 1906 und die benutzten Stempel behielten bis zum Jahr 1946 ihre Gültigkeit.

Australien

In Australien existieren keine amtlichen Stempel für Gegenstände aus Edelmetallen, weil die meisten Silbererzeugnisse aus England eingeführt wurden.

Im Jahre 1923 versuchten die Produzenten für einige Gebiete Australiens Stempel einzuführen. Aber diese Stempel gaben keine amtlichen Sicherheiten und werden schon längere Zeit nicht mehr benutzt.

Belgien

- 1484 Maximilian gab für das Gebiet von Flandern eine Verordnung heraus, die offenbar die Benutzung von Jahresbuchstaben betraf.

- 1501 Erzherzog Philipp der Schöne erließ als Statthalter von Holland eine Verordnung für Goldschmiede in Holland, Seeland und Friesland und am 2. Februar 1502 für Antwerpen und wahrscheinlich weitere Städte. Die Gegenstände wurden gestempelt:
1. Stadtwappen unter der Krone;
 2. Jahresbuchstabe;
 3. Punze des Meisters.
- 1551 Kaiser Karl V. erließ in Brüssel eine Goldschmiedeverordnung für die Niederlande, die in einem Teil Nordfrankreichs (Artois), im heutigen Belgien (mit Ausnahme des Fürstentums Lüttich), im Großherzogtum Luxemburg und im Königreich der Niederlande gültig war.
- 1556 Die Niederlande gingen auf die spanische Linie der Habsburger über. Das bisherige System der Stempelung behielt seine Gültigkeit.
- 1612 Statthalter Albrecht erließ eine Verordnung, in der neben dem bisherigen Stadtstempel die Einführung eines weiteren Stempels gefordert wurde.
Ein Beispiel der Stempelung aus dieser Zeit:



- ab) Stadtstempel von Ypern;
 c) Jahresbuchstabe 1684/85;
 d) Meisterstempel (P. Vost).
- 1797 Die österreichischen Niederlande fielen Frankreich zu. In Kraft trat die französische Verordnung aus dem Jahr 1797 (19. Brumaire des Jahres VI).
- 1815–1830 Belgien bildete einen Teil des niederländischen Königreichs. Auf dem Gebiet Belgiens wurden jedoch andere Stempel benutzt als in den Niederlanden.

Abkürzungen der Staaten

A	Österreich
B	Belgien
BG	Bulgarien
CH	Schweiz
CS	ehemalige Tschechoslowakei
D	Deutschland
DK	Dänemark
E	Spanien
EIR	Irland
ET	Ägypten
EW	Estland
F	Frankreich
GB	Großbritannien
H	Ungarn
I	Italien
LR	Lettland
LT	Litauen
N	Norwegen
NL	Niederlande
P	Portugal
PL	Polen
R	Rumänien
S	Schweden
SF	Finnland
SU	ehemalige UdSSR
TN	Tunesien
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
YU	ehemalige Jugoslawien

BUCHSTABE A

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11



PARMA (I), 1818—1872,
größere und kleinere Gegenstände



PARIS (F), 1684—1687,
contremarque-kleine Gegenstände



AURICH (D), 19. Jahrhundert



BELGIEN, 1869—1942,
*staatl. Feingehaltsstempel
900/1000, kleinere Gegenstände*



BELGIEN, 1869—1942,
*staatl. Feingehaltsstempel
800/1000, kleinere Gegenstände*



BELGIEN, 1869—1942,
*staatl. Feingehaltsstempel
900/1000, größere Gegenstände*



BELGIEN, 1869—1942,
*staatl. Feingehaltsstempel
800/1000, größere Gegenstände*













PARIS (F), Stempel „maison
commune“ für das Jahr 1764



PARIS (F), 1744—1750,
charge



AUDENARDE (Oudenaarde)
(B), vom Beginn des 18.
Jahrhunderts

12		PARIS (F), Stempel „maison commune“ für das Jahr 1644
13		PARIS (F), 1750—1756, <i>charge</i>
14		PARIS (F), 1704—1712, <i>charge</i>
15		PARIS (F), 1727—1732, <i>charge</i>
16		PARIS (F), 1727—1732, <i>charge</i>
17		PARIS-GÉNÉRALITÉ (F), (Steuerdistrikt), 1756—1762, <i>charge</i>
18		PARIS (F), 1768—1774, <i>charge, große Gegenstände</i>
19		PARIS-GÉNÉRALITÉ (F), (Steuerdistrikt), 1756—1762, <i>charge</i>
20		PARIS-GÉNÉRALITÉ (F), (Steuerdistrikt), 1780—1791, <i>charge</i>
21		PARIS (F), 1713—1717, <i>charge</i>

22



PARIS (F), 1756—1762,
charge, große Gegenstände

23



PARIS (F), 1713—1717,
charge

24



PARIS (F), 1738—1744,
charge

25



PARIS (F), 1762—1768,
charge, große Gegenstände

26



PARIS-GÉNÉRALITÉ (F),
(Steuerdistrikt), 1780—1791,
charge, große Gegenstände

27



PARIS (F), 1781—1789,
charge, große Gegenstände

28



PARIS (F), 1775—1781,
charge, große Gegenstände

29



PARIS (F), 1783, *charge,*
große Gegenstände

30



PARIS (F), 1732—1738,
charge

31



PARIS (F), 1722—1727,
charge, große Gegenstände

STÄDTE- UND STAATENVERZEICHNIS

Das Verzeichnis verweist auf die Numerierung der Stempel. Die Bezeichnung der Staaten schließt die Stempel, die auf dem gesamten Gebiet des betreffenden Staates benutzt wurden, ein.

- Aachen (D) 1193
 Aalborg (DK) 1550
 Aarhus (DK) 75
 Abbeville (F) 1656
 Aberdeen (GB) 62, 63
 Aelst siehe Alost (B)
 Aeth siehe Ath (B)
 Agram siehe Zagreb (YU)
 Aguilar (E) 70
 Alba Julia (Karlsburg) (R) 79, 80, 826—833, 982, 983, 1587
 Alexandria (ET) 1992—1994
 Alingsås (S) 59, 1028
 Alkmaar (NL) 1528
 Alost (Aelst) (B) 1943
 Altenburg (D) 863, 1871
 Altona (D) 1565
 Åmål (S) 1518
 Amiens (F) 77, 395, 628, 629, 641, 642, 767, 768, 965, 966, 1061, 1397, 1786
 Amsterdam (NL) 1953
 Angers (F) 212, 380, 1084, 1457
 Ansbach (D) 1865, 1867
 Antwerpen (B) 861, 862
 Arad (R) 1204, 1205
 Arboga (S) 1208, 1209
 Archangelsk (SU) 712—715
 Askersund (S) 706, 709
 Astorga (E) 199
 Astrachan (SU) 1670, 1671
 Ath (B) 1936
 Audenarde (Oudenaarde) (B) 11, 1648, 1649
 Augsburg (D) 1398—1403
 Aurich (D) 4.
 Auxerre (F) 1774
 Baden-Baden (D) 1866
 Baden im Aargau (CH) 1856, 1944
 Baile Átha Cliath (Dublin) (EIR) 1731
 Baku (SU) 1629
 Bamberg (D) 83, 126, 1021
 Banská Bystrica (Neusohl) (CS) 1881, 1882
 Banská Štiavnica (Schemnitz) (CS) 1586, 1695
 Barcelona (E) 110—112
 Bardejov (CS) 1700
 Basel (CH) 1658—1661
 Bauska (SU) 918
 Bautzen (D) 1561
 Bayonne (F) 76, 342, 345, 351, 399, 878, 1423, 1431, 1770
 Beaumont-sur-Oise (F) 1294, 1780
 Beauvais (F) 1245, 1322, 1653
 Belgien 5—8, 188, 487, 489, 820, 846, 1668, 1733
 Beni Suef (ET) 1983—1985
 Berezany (SU) 127
 Bergen (N) 1523
 Bergen siehe Mons (B)
 Berlin 1015, 1016
 Bern (CH) 1023—1026
 Besançon (F) 89, 105, 132, 154, 178, 183, 210, 471, 479, 627, 632—638, 640, 656, 657, 667, 682, 857, 1775, 1777
 Biberach a. d. Riss (D) 902, 903
 Biel (Bienne) (CH) 1698
 Bienne siehe Biel (CH)
 Birmingham (GB) 1809
 Bischofswerda (D) 1920

- Blois (F) 742
 Bochnia (PL) 127
 Bolesławiec (Bunzlau) (PL) 1563
 Bologna (I) 923
 Bolsward (NL) 1172
 Bolzano (Bozen) (I) 1507—1509
 Borås (S) 87, 1771
 Bordeaux (F) 99, 125, 310, 315, 316—318, 320—322, 324, 328, 541, 750, 752, 1126, 1334, 1409, 1432, 1433, 1435, 1611, 1618, 1688
 Boulogne (F) 1933
 Bourges (F) 100, 124, 645, 646, 649, 856, 1005, 1645, 1729
 Bozen siehe Bolzano (I)
 Braniewo (Braunsberg) (PL) 990
 Braga (P) 109, 670, 769, 1110, 1111, 1120, 1121, 1187, 1188, 1255, 1272, 1273, 1503, 1621
 Braşov (Brassó) (Kronstadt) (R) 1441, 1596
 Bratislava (Preßburg) (CS) 1557, 1571
 Braunschweig (D) 913
 Braunsberg siehe Braniewo (PL)
 Bray-sur-Seine (F) 1330, 1917
 Breda (NL) 1952
 Bregenz (A) 79, 80, 826—833, 982, 983, 1857
 Bremen (D) 1708, 1710
 Breslau siehe Wroclaw (PL)
 Brevik (N) 119
 Brieg siehe Brzeg (PL)
 Brno (Brünn) (CS) 79, 80, 84, 826—833, 982, 983, 1176, 1177, 1845, 1897—1902
 Brody (SU) 127
 Brugge (Brügge) (B) 86, 980
 Brünn siehe Brno (CS)
 Brüssel siehe Bruxelles (B)
 Bruxelles (B) 705, 726, 944, 945
 Brzeg (Brieg) (PL) 85, 1908
 Budapest (H) 458, 1533, 1534, 1568, 1573 (siehe auch Pest)
 Bunzlau siehe Bolesławiec (PL)
 Burgos (E) 120
 Bytom (PL) 1214

 Caen (F) 67, 130, 133, 134, 143, 751, 1000, 1053, 1077, 1079, 1781, 1783, 1808

 Calais (F) 1756, 1790
 Calatayud (E) 137
 Castellón de la Plana (E) 138
 Cervantes (E) 142
 Cervera (E) 142
 Charkow (SU) 1479
 Chartres (F) 213, 730, 1251, 1299
 Chateau Gontier (F) 1297
 Cheb (Eger) (CS) 1220
 Cherson (SU) 1941
 Chester (GB) 1829, 1863
 Chur (CH) 1032
 Cluj (Kolozvár) (Klausenburg) (R) 1585
 Compiègne (F) 810, 1042, 1356
 Corcaigh (Cork) (EIR) 1581, 1798
 Córdoba (E) 147
 Cork siehe Corcaigh (EIR)
 Coulommiers (F) 1354, 1706
 Courtrai siehe Kortrijk (B)
 Crailsheim (D) 1903

 Dänemark 1542
 Danzig siehe Gdańsk (PL)
 Darmstadt (D) 914
 Debrecen (Debreczin) (H) 988, 1958
 Dendermonde (Termonde) (B) 1840
 Derpt siehe Tartu (SU)
 Dessau (D) 151
 Deutschland 1495
 Dijon (F) 155, 298, 427, 434—436, 439, 440, 442, 443, 445, 448, 449, 744, 917, 1389, 1396, 1447, 1642, 1757
 Dillingen a. d. Donau (D) 1453
 Djerba (TN) 1978
 Dokkum (NL) 1513
 Donauwörth (D) 1145
 Doornijk siehe Tournai (B)
 Dordrecht (NL) 1424
 Dresden (D) 1677
 Dreux (F) 1421, 1769
 Dublin siehe Baile Átha Cliath (EIR)
 Dukla (PL) 127
 Dundee (GB) 1761
 Düsseldorf (D) 936, 960, 1810

 Edinburgh (GB) 1521, 1776
 Eger (Erlau) (H) 1663

- Eger siehe Cheb (CS)
 Einsiedeln (CH) 1249, 1250
 Eksjö (S) 189, 1360
 Elbing siehe Elbląg (PL)
 Elbląg (Elbing) (PL) 1950
 Elgawa (Mitawa) (SU) 1048
 Ellwangen a. d. Jagst (D) 1631
 Emden (D) 186
 Engelholm (S) 1313
 England 719—722, 785, 786,
 812—814, 904—911, 967—
 979
 Enkhuizen (NL) 1316
 Enköping (S) 1452
 Erfurt (D) 169
 Erlau siehe Eger (H)
 Eskilstuna (S) 871, 873
 Essen (D) 1669
 Estland 922
 Esztergom (Gran) (H) 1579
 Étampes (F) 107, 1301, 1338,
 1345
 Eutin (D) 1927
 Évora (P) 201
 Exeter (GB) 630, 1547
- Falkenberg (S) 1261
 Falköping (S) 1545
 Falun (S) 1408, 1478
 Ferrara (I) 758
 Filipstad (S) 881
 Finnland 695, 1597, 1598
 Firenze (Florenz) (I) 209, 894,
 943
 Fontainebleau (F) 1352, 1778
 Forssa (SF) 205
 Frankreich 200, 668, 733, 734,
 745, 747, 775, 779, 782, 784,
 787, 815, 818, 821, 822, 824,
 852, 895, 1003, 1064, 1091,
 1095, 1224, 1225, 1228, 1229,
 1276, 1303, 1304, 1320, 1321,
 1335, 1339, 1340, 1343, 1346,
 1351, 1359, 1376, 1416, 1619,
 1682, 1683, 1685
 Französisch Ostafrika (ehem.)
 1036, 1037
 Frankenstein siehe Zabkóvice
 Śląskie (PL)
 Frankenthal (D) 1877
 Frankfurt a. Main (D) 1194, 1202
 Frankfurt a. d. Oder (D) 1262
- Fraustadt siehe Wschowa (PL)
 Fredriksstad (N) 219
 Freiberg (D) 206, 1675
 Freiburg i. Breisgau (D) 1295
 Freising (D) 806
 Fribourg (CH) 1589, 1590, 1830
 Friedberg (D) 1937
 Fulda (D) 1928
 Fürth (D) 1485, 1494
- Gabes (TN) 1981
 Galizien 127
 Gävle (S) 221, 232
 Gdańsk (Danzig) (PL) 1951
 Geeraardsbergen (B) 1935
 Genève (Genf) (CH) 1216
 Genova (Genua) (I) 1559
 Gent (B) 223, 1632
 Gerona (E) 236
 Gien (F) 1355
 Giengen (D) 1031
 Glasgow (GB) 1367
 Głogówek (Oberglöglau) (PL)
 1480
 Gondomar (P) 675, 770, 772,
 1108, 1109, 1112, 1113, 1118,
 1119, 1122, 1123, 1185, 1186,
 1189, 1190, 1255, 1270, 1271,
 1274, 1275, 1819
 Gorki (Nischni Nowgorod) (SU)
 1027, 1034
 Görlitz (D) 241
 Göteborg (S) 225, 235
 Gotha (D) 224
 Gouda (NL) 1515
 Gran siehe Esztergom (H)
 Gränna (S) 1455
 Graz (A) 79, 80, 84, 826—833,
 889, 953—955, 982, 983, 1897
 —1902
 Grenoble (F) 150, 233, 660, 661,
 663, 877, 1258, 1286, 1413,
 1436, 1476, 1637
 Guimarães (P) 228, 1504
 Győr (H) 1884, 1931
 Gyulafehérvár siehe Alba Julia
 (R)
- Haarlem (NL) 1514
 Hanau (D) 1874, 1875
 Halberstadt (D) 1864
 Halicz 1160, 1826

- Hall (A) 79, 80, 826—833, 982, 983, 1897, 1898, 1901, 1902
 Halle a. d. Saale (D) 1496
 Halmstadt (S) 1475
 Hälsingborg (S) 1543, 1546, 1551, 1906
 Hamburg (D) 1566
 Hammelburg (D) 1954
 Hanko (SF) 1531
 Hannover (D) 915, 986, 1439
 Haparanda (S) 249
 Härnösand (S) 243, 244
 Hedemora (S) 1364
 Heidelberg (D) 912
 Heilbronn (D) 251
 Heinola (SF) 1674
 Helsingør (DK) 1796
 Helsinki (SF) 1807
 Hermannstadt siehe Sibiu (R)
 Hildesheim (D) 1219
 Hjo (S) 1802
 Holbaek (DK) 1371
 Hoorn (NL) 1737
 Horsens (DK) 989
 Hudiksvall (S) 1058, 1059
 Hull (GB) 1628
- leper, (Ypres) (Ypern) (B) 648, 650, 1960
 Iglau siehe Jihlava (CS)
 Iisalmi (SF) 260
 Ikaalinen (SF) 284
 Ilmajoki (SF) 286
 Ingolstadt (D) 920
 Innsbruck (A) 1852
 Irkutsk (SU) 1131, 1133
 Italien 198, 788—790, 1392, 1517 1665, 1666, 1794, 1805
 Iwano-Frankowsk (Stanislaw) (SU) 127
- Jáchymov (Joachimsthal) (CS) 1694
 Japan 694, 1667
 Jaroslavl (SU) 1017—1019
 Jihlava (Iglau) (CS) 1140
 Joachimsthal siehe Jáchymov (CS)
 Joensuu (SF) 872
 Jönköping (S) 938, 1451, 1556
 Jugoslawien 738, 739, 795—797, 900, 993, 994, 1052, 1124, 1230—1232, 1252, 1285, 1298, 1487, 1613, 1690, 1697
- Kahira (Kairo) (ET) 1989—1991
 Käkisalmi (SF) 1246
 Kalinin (Twer) (SU) 1622, 1623
 Kaliningrad (Königsberg) (SU) 1946
 Kalmar (S) 924, 937
 Kaluga (SU) 1161, 1624, 1625, 1847
 Kalundborg (DK) 1577
 Kamenec-Podolsk (SU) 1162
 Karikkila (SF) 259
 Karlovy Vary (Karlsbad) (CS) 941
 Karlsbad siehe Karlovy Vary (CS)
 Karlsburg siehe Alba Julia (R)
 Karlshamn (S) 306, 940
 Karlskrona (S) 639
 Karlsruhe (D) 1868
 Karlstad (S) 129
 Kasan (SU) 891—893, 896
 Kaschau siehe Košice (CS)
 Kaskinen (SF) 331
 Käsmark siehe Kežmarok (CS)
 Kassel (D) 1853, 1872
 Kaufbeuren (D) 1215
 Kežmarok (Käsmark) (CS) 1672, 1673
 Kiel (D) 1443, 1444
 Kirow (Wiatka) (SU) 868
 Klagenfurt (A) 79, 80, 84, 826—833, 956, 982, 983, 1897—1902
 Klaipeda (Memel) (SU) 1583
 Klausenburg siehe Cluj (R)
 København (Kopenhagen) (DK) 1570
 Koblenz (D) 1626
 Køge (DK) 312
 Köln (D) 685, 688, 1854
 Kolozvár siehe Cluj (R)
 Komárno (CS) Komárom (H) 592, 1567
 Königsberg siehe Kaliningrad (SU)
 Konstanz (D) 1949, 1961, 1962
 Köping (S) 1938, 1939
 Kortrijk (Courtrai) (B) 1876
 Košice (Kaschau) (CS) 79, 80, 826—833, 982, 983, 1449, 1883

- Kostroma (SU) 1800, 1804, 1817, 1940, 1948
 Kőszeg (H) 1532
 Kotka (SF) 330
 Kraków (Krakau) (PL) 79, 80, 84, 826—833, 982, 983, 1564, 1575, 1584, 1897—1900
 Kremnica (Kremnitz) (CS) 1747, 1748
 Kresmier siehe Kroměříž (CS)
 Kristiania siehe Oslo (N)
 Kristianstad (S) 135
 Kristiina (SF) 1135
 Kristinehamn (S) 1803
 Kroměříž (Kremsier) (CS) 1831, 1910
 Kronstadt siehe Braşov (R)
 Kuldiga (SU) 1742
 Kulmbach (D) 128
 Kungälv (S) 1582
 Kungsbacka (S) 325
 Kuopio (SF) 1484
 Kursk (SU) 1915
 Kuttentberg siehe Kutná Hora (CS)
 Kutná Hora (Kuttentberg) (CS) 1824
 Kiew (SU) 329, 702, 703

 L'Aquila (I) 72, 73
 La Charité (F) 1101
 La Rochelle (F) 247, 248, 357, 500, 1009, 1068, 1138, 1638
 Laholm (S) 1307
 Lahti (SF) 350
 Laibach siehe Ljubljana (YU)
 Landsberg a. d. Lech (D) 1934
 Landshut (D) 1635, 1636
 Landskrona (S) 1406, 1407
 Lapua (SF) 346
 Larvik (N) 145
 Laval (F) 1945
 Lausanne (CH) 1846
 Leiden (NL) 1716
 Leipzig (D) 334, 1676
 Legnica (Liegnitz) (PL) 1713
 Lemberg siehe Lwow (SU)
 Leningrad (St. Petersburg) (SU) 460, 1169, 1814—1816
 León (E) 348, 1574
 Lesko (PL) 127
 Lettland 798—800
 Leutschau siehe Levoča (CS)

 Leutkirch (D) 1519
 Leuven (Louvain) (B) 1705, 1841
 Levoča (Leutschau) (CS) 1959, 1963
 Lidköping (S) 707
 Liège (Luik) (B) 807, 946, 947, 1146—1156, 1822, 1835—1839, 1855
 Liegnitz siehe Legnica (PL)
 Lieksa (SF) 332
 Lille (F) 313, 314, 476, 512, 581, 601, 1459—1462
 Limoges (F) 263, 264, 359, 396, 992, 1071, 1643, 1759
 Lincoln (GB) 1474
 Lindesberg (S) 1363
 Linköping (S) 963, 964
 Linz (A) 79, 80, 84, 826—833, 982, 983, 1886, 1897—1902
 Lisboa (Lissabon) (P) 336, 337, 339—341, 362, 671, 676, 773, 1104, 1105, 1114, 1115, 1181, 1182, 1254, 1266, 1267, 1347, 1349, 1823
 Ljubljana (Laibach) (YU) 79, 80, 84, 826—833, 982, 983, 1897—1902
 Lohja (SF) 332
 Loimaa (SF) 353
 Lons-le-Saunier (F) 1773
 Louvain siehe Leuven (B)
 Loviisa (SF) 333
 Lübeck (D) 1168
 Lucca (I) 927
 Ludwigsburg (D) 1664
 Luik siehe Liège (B)
 Luleå (S) 1704, 1718
 Lund (S) 1548, 1549
 Lüneburg (D) 921, 1492
 Luzern (CH) 1859, 1861
 Lwow (Lemberg) (SU) 79, 80, 84, 127, 826—833, 982, 983, 1897—1902
 Lyon (F) 152, 156—161, 343, 398, 766, 847, 850, 851, 925, 981, 998, 1065, 1300, 1332, 1341, 1386, 1420, 1422, 1434, 1481, 1646, 1758, 1923

 Maarianhamina (SF) 363
 Maastricht (NL) 1497
 Madrid (E) 1020

- Magdeburg (D) 1538
 Mailand siehe Milano (I)
 Mainz (D) 1741, 1744, 1749
 Malbork (Marienburg) (PL) 1554
 Malmköping (S) 364
 Malmö (S) 1291, 1292
 Malta 383
 Mannheim (D) 652, 692
 Mantes (F) 51, 106, 381, 1388,
 1412, 1913
 Mantova (Mantua) (I) 1791
 Mariefred (S) 389, 711
 Marienburg siehe Malbork (PL)
 Mariestad (S) 1004, 1006
 Marstrand (S) 1308
 Meaux (F) 55, 384—386, 809,
 1097, 1098, 1728
 Mechelen (B) 1180
 Melun (F) 203, 1306, 1417, 1641
 Memel siehe Klaipeda (SU)
 Memmingen (D) 1212
 Metz (F) 33, 34, 373, 394, 741,
 1060, 1357, 1655
 Mexiko 368, 369
 Middelburg (NL) 1171
 Mikulov (Nikolsburg) (CS) 1591
 Milano (Mailand) (I) 669, 1793
 Minsk (SU) 1174
 Mitawa siehe Elgawa (SU)
 Modena (I) 1196—1198
 Mons (B) 68, 1905
 Montargis (F) 1072
 Montdidier (F) 1752
 Montereau (F) 417, 1650
 Montreuil (F) 1753
 Morat (CH) 931
 Moskwa (Moskau) (SU) 882—
 884, 1163—1167
 München (D) 716—718, 776
 Münster i. Westfalen (D) 1842
 Myślenice (PL) 127

 Naestved (DK) 410
 Nagyszeben siehe Sibiu (R)
 Nagyvárad siehe Oradea (R)
 Namen siehe Namur (B)
 Namur (Namen) (B) 957
 Nantes (F) 406, 407, 428, 550,
 859, 1039, 1040, 1328, 1767
 Napoli (Neapel) (I) 408, 409, 808
 Narwa (SU) 1311, 1312
 Naumburg a. d. Saale (D) 1724
 Neisse siehe Nysa (PL)

 Neuchâtel (Neuenburg) (CH)
 1203, 1873
 Neusander siehe Nowy Sącz (PL)
 Neusohl siehe Banská Bystrica
 (CS)
 Neuveville (CH) 1714
 Newcastle (GB) 1541
 Niederlande 929, 930
 Nikolsburg siehe Mikulov (CS)
 Nitra (CS) 870
 Nivelles (B) 1662
 Nischni Nowgorod siehe Gorki
 (SU)
 Nora (S) 1374, 1375
 Norden (D) 1505, 1506
 Norrköping (S) 659, 724
 Norrtälje (S) 1811
 Norwegen 926
 Norwich (GB) 1429, 1529
 Nowgorod (SU) 1022, 1157
 Novi Sad (YU) 1544
 Nowotscherkask (SU) 1825
 Nowy Sącz (Neusander) (PL) 127
 Noyon (F) 1536
 Nürnberg (D) 400, 403, 405
 Nyköping (S) 1520, 1552
 Nysa (Neisse) (PL) 1448

 Oberglogau siehe Głogówek (PL)
 Ochsenfurt (D) 419
 Ödenburg siehe Sopron (H)
 Odense (DK) 1450
 Odessa (SU) 1813
 Ohlau siehe Olawa (PL)
 Olawa (Ohlau) (PL) 335
 Olmütz siehe Olomouc (CS)
 Olomouc (Olmütz) (CS) 1179,
 1207
 Oradea (Nagyvárad) (R) 942
 Örebro (S) 1210
 Orel (SU) 1580
 Orenburg (SU) 1221
 Orléans (F) 397, 422, 477, 480—
 483, 486, 760, 763—765, 855,
 1063, 1527
 Oslo (N) 136
 Osnabrück (D) 1743
 Osterode (D) 412, 418
 Österreich-Ungarn 79, 80, 84, 387,
 388, 560—564, 590, 591, 683,
 826—833, 982, 983, 1092,
 1093, 1493, 1897—1902
 Östersund (S) 1041

- Östhammar (S) 1309
 Oudenaarde siehe Audenarde (B)
- Paderborn (D) 1926, 1955
 Palermo (I) 1201
 Palma de Mallorca (E) 371, 372
 Paris (F) 3, 9, 10, 12—16, 18, 21—25, 27—32, 35, 36, 38—43, 45, 47—50, 52—54, 93, 94, 96, 97, 103, 131, 153, 171, 172, 175—177, 181, 182, 185, 187, 207, 208, 211, 214, 215, 222, 227, 245, 246, 261, 262, 307—309, 311, 319, 323, 338, 360, 361, 366, 367, 379, 401, 402, 404, 413, 414, 432, 433, 437, 438, 441, 444, 446, 450—454, 469, 470, 472—475, 507, 508, 511, 548, 549, 578, 579, 584, 586, 623—626, 631, 643, 654, 655, 658, 677, 732, 735—737, 740, 754—757, 761, 762, 774, 777, 778, 780, 781, 783, 811, 816, 817, 819, 823, 849, 853, 854, 860, 985, 995, 996, 1007, 1008, 1029, 1044, 1049, 1062, 1067, 1069, 1078, 1081—1083, 1094, 1125, 1127, 1129, 1136, 1223, 1226, 1227, 1235—1237, 1247, 1248, 1277—1281, 1283, 1284, 1288, 1296, 1305, 1326, 1329, 1333, 1336, 1342, 1358, 1380—1382, 1411, 1418, 1419, 1425, 1426, 1430, 1440, 1442, 1446, 1454, 1456, 1458, 1463, 1464, 1470—1472, 1483, 1499, 1592, 1593, 1605—1610, 1614, 1616, 1617, 1633, 1639, 1640, 1684, 1686, 1730, 1732, 1735, 1763, 1787—1789, 1834,
 Paris-Généralité (F) 17, 19, 20, 26, 242, 875, 1089, 1090, 1244, 1257, 1259, 1287, 1394, 1657, 1782
 Parma (I) 1, 2, 948, 1141—1144, 1445
 Pärnu (SU) 1707
 Passau (D) 919
 Pau (F) 91, 455, 1001, 1002, 1238
 Payerne (CH) 1858
 Penza (SU) 1373
 Peronne (F) 1377, 1755
 Perth (GB) 991, 1170
 Pest (siehe auch Budapest) (H) 79, 80, 826—833, 982, 983
 Pforzheim (D) 1862
 Piacenza (I) 81, 82, 1141—1144, 1445
 Pilsen siehe Plzeň (CS)
 Piteå (S) 1043
 Plzeň (Pilsen) (CS) 1712
 Poitiers (F) 226, 229, 230, 231, 356, 447, 759, 1055, 1096, 1764
 Polock (SU) 885
 Pontoise (F) 1066, 1302
 Porto (P) 425, 426, 429—431, 672—674, 771, 1106, 1107, 1116, 1117, 1183, 1184, 1253, 1268, 1269, 1348, 1350, 1620, 1818
 Pozsony siehe Bratislava (CS)
 Potsdam (D) 354, 1206
 Praha (Prag) (CS) 79, 80, 84, 542, 826—833, 949, 950, 951, 982, 983, 1537, 1562, 1578, 1897—1902
 Preßburg siehe Bratislava (CS)
 Prešov (Preschau) (CS) 952, 1217
 Provins (F) 693, 1337, 1415, 1734
 Preußen 220, 1200
 Przemyśl (PL) 127
 Pskow (SU) 935
- Racibórz (Ratibor) (PL) 1213
 Rapperswil (CH) 1404, 1405
 Ratibor siehe Racibórz (PL)
 Rauma (SF) 1924
 Regensburg (D) 1717
 Rennes (F) 484, 501, 680, 681, 1010, 1327, 1477, 1651, 1762
 Reval siehe Tallin (SU)
 Ribe (DK) 959
 Riga (SU) 1540, 1715
 Riom (F) 415, 416, 424, 485, 876, 1130, 1385, 1644
 Rjasan (SU) 700
 Roma (Rom) (I) 1719, 1720, 1721
 Rosenheim (D) 1427
 Roskilde (DK) 478
 Rostock (D) 488
 Rostow (Jaroslawski) (SU) 1030
 Rotterdam (NL) 1820
 Rouen (F) 44, 90, 98, 101, 102,

- 104, 502, 746, 1073, 1241,
 1344, 1387, 1395, 1501, 1654,
 1751, 1754, 1766
 Rovaniemi (SF) 496
 Roye (F) 1750
 Rumänien 1317—1319, 1599—
 1604
 Rußland 801, 802, 837—840
 Rzeszów (PL) 127

 's Gravenhage (NL) 1240
 's Hertogenbosch (NL) 1368
 Sakskebøing (DK) 518
 Sala (S) 1696
 Salins (F) 37, 552, 644, 1074,
 1869
 Salzburg (A) 84, 503, 504, 1897
 —1902
 Sambor (SU) 127
 Santiago (E) 704
 Saratow (SU) 1315
 Säter (S) 1693
 Saulgau (D) 939
 Saumur (F) 1045, 1076, 1289
 Schaffhausen (CH) 1056, 1057
 Schemnitz siehe Banská Štiavnica
 (CS)
 Schärding (A) 1772
 Scholkiew (SU) 127
 Schwäbisch Gmünd (D) 890, 901
 Schwäbisch-Hall (D) 858
 Schweden 897, 1365, 1366, 1414,
 1627
 Schweidnitz siehe Swidnica (PL)
 Schweinfurt (D) 513, 1191
 Schweiz 195, 1012—1014, 1263
 —1265, 1832, 1860, 1907
 Schwyz (CH) 1942
 Senlis (F) 510, 580, 731, 1630,
 1681, 1699, 1727, 1912
 Sens (F) 95, 743, 1383, 1689
 Sfax (TN) 1980
 Sheffield (GB) 1615
 Shitomir (SU) 1553
 Sibiu (Nagyszeben) (Hermann-
 stadt) (R) 1678
 Sigtuna (S) 1612
 Simrishamn (S) 1310, 1324
 Sion (CH) 1511, 1512
 Skanninge (S) 696, 887
 Skara (S) 1576
 Skien (N) 505

 Skövde (S) 506
 Smolensk (SU) 1740
 Söderhamn (S) 1806
 Söderköping (S) 1516
 Södertälje (S) 710
 Solikamsk (SU) 869
 Sölvesborg (S) 1932
 Sopron (Ödenburg) (H) 1555,
 1572
 Sortavala (SF) 1702
 Sousse (TN) 1979
 Spanien 69, 679, 1500, 1502,
 1821
 Speier (D) 1522
 Spišská Nová Ves (CS) 1701
 St. Germain (F) 544, 545, 1035,
 1080, 1100, 1139, 1325, 1393,
 1437, 1524, 1680, 1687, 1922
 St. Petersburg siehe Leningrad
 (SU)
 St. Quentin (F) 1765
 Stadtamhof (D) 1722
 Stanislaw siehe Iwano Frankowsk
 (SU)
 Stans (CH) 1711
 Stavanger (N) 1362
 Stege (DK) 536
 Stella (I) 537
 Stettin siehe Szczecin (PL)
 Stockholm (S) 509, 727, 749,
 803—805, 1594, 1595
 Stralsund (D) 1914
 Strängnäs (S) 1725
 Strasbourg (Straßburg) (F) 686,
 687
 Straubing (D) 1738
 Strömstad (S) 1797
 Stry (SU) 127
 Stuttgart (D) 984, 1047
 Südrhodesien 1038
 Suhl (D) 539
 Sulmona (I) 538
 Sundsvall (S) 1703
 Sursee (CH) 514—516
 Suzdal (SU) 1222
 Swidnica (Schweidnitz) (PL)
 1103
 Szczecin (Stettin) (PL)
 1293
 Tallin (Reval) (SU) 1929, 1930
 Tampere (SF) 547
 Tanta (ET) 1986—1988

- Tarnów (PL) 127
 Tartu (Derpt) (SU) 1723, 1827
 Tbilisi (Tiflis) (SU) 678, 886, 1957
 Terijoki siehe Zelenogorsk (SU)
 Termonde siehe Dendermonde (B)
 Ternopol (SU) 127
 Thun (CH) 1510
 Tiflis siehe Tbilisi (SU)
 Timișoara (Temesvár) (R) 79, 80,
 826—833, 982, 983, 1535
 Tobolsk (SU) 1132, 1679
 Toledo (E) 569, 570
 Tongeren (Tongres) (B) 1233,
 1833
 Tongres siehe Tongeren (B)
 Torgau (D) 546
 Toropec (SU) 1530
 Torshälla (S) 697, 723
 Toulouse (F) 365, 370, 374—378,
 382, 543, 568, 997, 1128, 1239,
 1242, 1260, 1282, 1331, 1378,
 1428, 1465—1467, 1525,
 1909, 1918
 Tournai (Doornijk) (B) 551, 553,
 554, 1560
 Tours (F) 170, 173, 174, 179, 180,
 184, 344, 423, 555, 848, 879,
 1054, 1085, 1099, 1243, 1323,
 1526, 1634
 Trieste (Triest) 79, 80, 84, 691,
 826—833, 982, 983, 1173,
 1369, 1370, 1897—1902
 Torino (Turin) (I) 1199, 1887,
 1947
 Trnava (Tyrnau) (CS) 1745
 Trondheim (N) 1438
 Troyes (F) 92, 582, 585, 587, 753,
 1102, 1379, 1779
 Tschernigow (SU) 1211
 Tschernowzy (SU) 127
 Tschechoslowakei 290, 791—
 794, 1051, 1070, 1086, 1353,
 1469, 1812, 1964—1968
 Tübingen (D) 1904, 1956
 Tula (SU) 1158, 1828
 Tunis (TN) 1974—1977
 Tunesien 574, 684, 825, 1390,
 1391, 1498, 1971—1973
 Turin siehe Torino (I)
 Türkei 519, 520, 1488—1491,
 1969, 1970, 1982
 Tyrnau siehe Trnava (CS)
- Tuttlingen (D) 1050
 Twer siehe Kalinin (SU)
- Überlingen (D) 1175, 1192
 Uddevalla (S) 1372
 UdSSR 841, 845
 Ufa (SU) 1134
 Uglitsch (SU) 708
 Uherské Hradiště (Ung. Hradisch)
 (CS) 1539, 1588
 Ulm (D) 1849—1851
 Ulricehamn (S) 577
 Umeå (S) 1046
 Ungarn 56—58, 834—836, 1087,
 1088, 1290
 Ung. Hradisch siehe Uherské Hra-
 diště (CS)
 Uppsala (S) 1691, 1692
 Urach (D) 1736
 Utrecht (NL) 1870
 Uusikaarlepyy (SF) 1768
 Uusikaupunki (SF) 1314
 Uusikirkko (SF) 576
- Vä (S) 1746
 Vadstena (S) 748
 Vänersborg (S) 1799
 Vammala (SF) 602
 Varberg (S) 603, 1033
 Varkaus (SF) 1486
 Västerås (S) 46
 Vastervik (S) 1795, 1801
 Växjö (S) 599
 Venezia (Venedig) (I) 898, 899,
 1792
 Versailles (F) 108, 168, 202, 352,
 358, 647, 999, 1256, 1384,
 1410, 1468, 1482, 1647, 1726,
 1739, 1784, 1785, 1919, 1921
 Vesoul (F) 1652
 Vevey (CH) 600
 Viborg (DK) 725
 Viipuri (SF) 594
 Vilnius (Wilno) (SU) 880
 Vimmerby (S) 1361
 Virton (B) 583
 Visby (S) 595, 598
 Vitré (F) 928
 Vlissingen (NL) 1760
- Walk (SU) 867
 Weilheim (D) 1569

- Weimar (D) 597, 916
 Weliki Ustjug (SU) 698, 699, 701, 1159
 Wertheim (D) 1218
 Wesel (D) 1137
 Wiatka siehe Kirow (SU)
 Wien (A) 79, 80, 84, 535, 826—833, 982, 983, 1879, 1880, 1885, 1889—1896, 1897—1902
 Wilno siehe Vilnius (SU)
 Winterthur (CH) 1075
 Wismar (DDR) 1011
 Wladimir (SU) 932—934
 Wologda (SU) 864—866
 Wolfenbüttel (D) 987
 Worms (D) 1709
 Woronesh (SU) 874
 Wroclaw (Breslau) (PL) 596, 728, 729
 Wschowa (Fraustadt) (PL) 1911
 Würzburg (D) 689, 690, 1878

 York (GB) 962, 1473
 Ypres siehe Ieper (B)
- Ystad (S) 888

 Zabkóvice Śląskie (Frankenstein) (PL) 1558
 Zadar (Zara) (YU) 79, 80, 826—833, 982, 983
 Zagreb (Agram) (YU) 79, 80, 826—833, 982, 983
 Zaleschtschiki (SU) 127
 Zamość (PL) 127
 Zara siehe Zadar (YU)
 Zaragoza (E) 961
 Zelenogorsk (Terijoki) (SU) 565
 Zerbst (D) 653
 Zittau (D) 664
 Znaim siehe Znojmo (CS)
 Znojmo (Znaim) (CS) 1178
 Zofingen (CH) 1844
 Zug (CH) 1843, 1848
 Zürich (CH) 651, 662, 665
 Zutphen (NL) 1925
 Zweibrücken (D) 958
 Zwickau (D) 1234
 Zwolle (NL) 1888

Silber – ein vielfältiges Edelmetall, dessen Wert die Menschheit seit Jahrtausenden zu schätzen weiß. Ob als Münzen oder alltägliche Gebrauchsgegenstände: Silber ist ein gut zu verarbeitender Werkstoff, und ein wunderbarer noch dazu.

Dieses praktische Buch sei vor allem Liebhabern antiken Silbers empfohlen, um schnell und unkompliziert etwas über Herkunft und Alter eines Stückes zu erfahren. Nach Motiven geordnet, um ein leichtes Auffinden zu garantieren, verzeichnet es bekannte Silberstempel aus aller Welt. Der Stempel ist für den Käufer und Besitzer die Garantie für die Qualität des Edelmetalls: er ist von Kontrollinstanzen abgesegnet, das heißt also, dass der Edelmetallgehalt den gültigen Bestimmungen entspricht. Vor allem jedoch dient der Stempel als Informationsquelle über Herstellungsort und -zeit.

Deshalb sind in diesem Buch Zunftszeichen, Stadt- oder Staatsstempel so vollständig wie möglich erfasst, ebenso wurden auch spezielle Steuerstempel mit aufgenommen. Da die Entstehung und Entwicklung der Stempelung in den einzelnen Ländern und Staaten sehr unterschiedlich verlaufen ist, zeigt ein einführender Abschnitt wesentliche Merkmale auf. Das Nachschlagewerk richtet sich vor allem an Sammler, deshalb nennt es zu jedem Stempel Ort und Staat, in dem er verwendet wurde, die Zeit der Benutzung und gegebenenfalls den Feingehalt (soweit bekannt). So kann dieses Buch dem Laien wie dem Fachmann ein nützliches Hilfsmittel sein.

